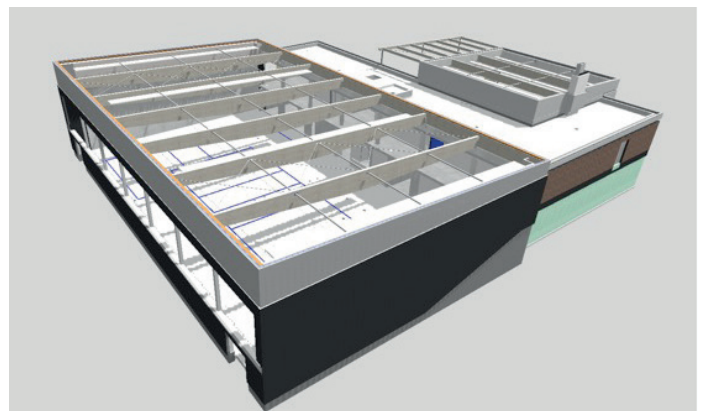
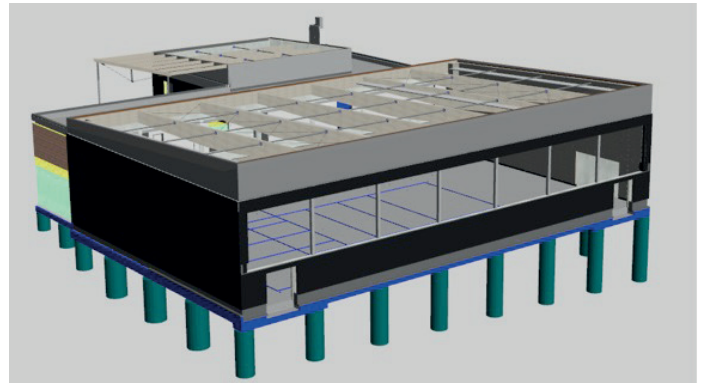
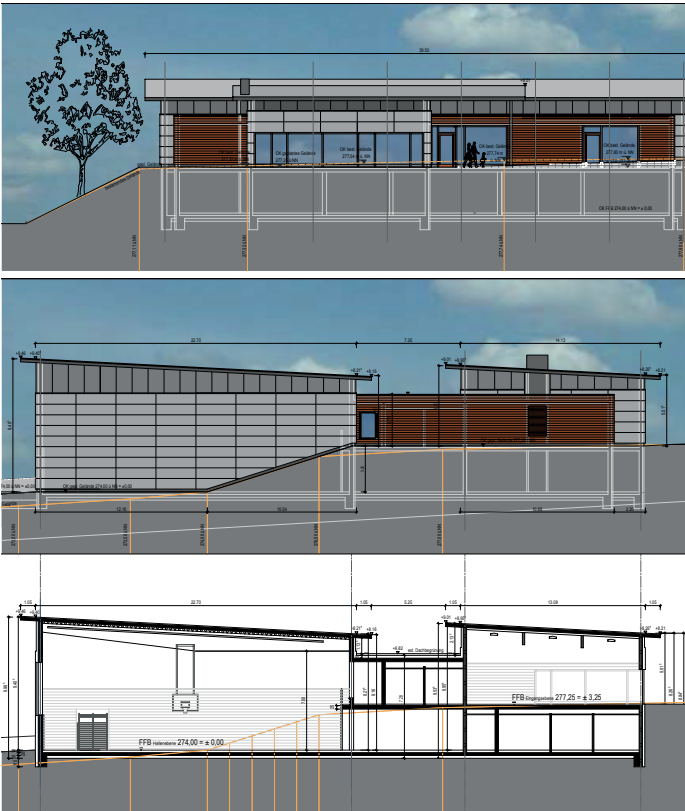


Neubau Sporthalle und Gymnastikraum Astrid-Lindgren-Schule in Erdmannhausen



Bauvorhaben

Neubau Sporthalle und Gymnastikraum in Erdmannhausen

Bauherr

Gemeinde Erdmannhausen
Pflasterstraße 15, 71729 Erdmannhausen

Architekt

Knecht Ludwigsburg Planungs- und Bauleitungsgesellschaft mbH
Oscar-Walcker-Straße 26, 71636 Ludwigsburg

Hallenfläche

Sporthalle (ca. 21 x 36 m): 756 m²
Gymnastikhalle (ca. 12 x 12 m): 144 m²
Nebenräume: 426 m²

Umbauter Raum

11.819 m³

Bauzeit

2018 – 2020

Baukosten

3.958.500 €

Außenanlagen

237.000 €

Baunebenkosten

889.500 €

Gesamtkosten inkl. MwSt.

5.347.000 €

Leistungsbild

1 bis 6, 8 nach HOAI

Bauvorhaben

Neubau Sporthalle und Gymnastikraum in Erdmannhausen

Beschreibung

Das Baugrundstück befindet sich an der nord-westlichen Ecke des Schulgeländes im Osten angrenzend an die vorhandene Schulsporthalle. Die bestehende Schulsporthalle wird nach der Fertigstellung der geplanten Halle abgebrochen.

Das Gelände fällt von Süd-Ost nach Nord-West ca. 4,50 m ab, daher schneidet das Gebäude im Süden mit dem kompletten Untergeschoss (Hallenebene) in das Gelände ein, so dass ein ebenerdiger Zugang ins Erdgeschoss (Tribüneneben) erfolgt. Die nördlichen Fluchtwege aus der Halle können somit ebenerdig, talseitig auf der Nordseite erfolgen.

Das Gebäude hat Außenabmessungen von ca. 41 m x 37,50 m.

Der Gebäudekomplex gliedert sich im Wesentlichen in die Sporthallen mit den Spielfeldabmessungen von 21 m x 36 m, einen dazwischenliegenden Sportgerätebereich im Untergeschoss und dem Zuschauer- und Umkleidebereich im Erdgeschoss.

Südlich davon schließt im Erdgeschoss die Gymnastikhalle an. Darunter befinden sich der weitere Umkleidebereich sowie die gesamte Haustechnik. Westlich von der Gymnastikhalle befindet sich der Eingangsbereich mit Eingangsüberdachung mit den Abmessungen von ca. 6,00 m x 12,50 m. Um die Barrierefreiheit zu erhalten, wird eine Aufzugsanlage eingeplant.

Die Dachkonstruktion der Sporthalle hat eine Spannweite von 22,00 m, die Ausführung erfolgt als Fischbauträger mit gekrümmter Unterkante. Die Stabilisierung der Dachträger erfolgt über zwei Dachverbände, welche im zweiten bzw. sechsten Dachdeckenfeld angeordnet sind. Die Horizontallasten der Verbände werden jeweils an den Binderauflagern in die Stahlbetonkonstruktion der Längswände eingeleitet. Die Ableitung der Stabilisierungslasten quer zur Hallenachse erfolgt über massive Stahlbetondecke über dem Eingangs- / Umkleidebereich.

Die Gründung erfolgt als Brunnengründung im anstehenden Dolomit, Einbindetiefe in den Dolomitstein 0,50 x Durchmesser. Der Sohlwiderstand beträgt 560 kN/m² bzw. die Bodenpressung beträgt 400 kN/m².

